

## Die Wetterverhältnisse des Jahres 1980 in München

Wie jedes Jahr soll in dieser Schriftenreihe wiederum eine statistische Interpretation der Münchener Witterungsverhältnisse im abgelaufenen Jahr 1980 veröffentlicht werden. Dabei vermittelt zunächst die fortgeschriebene Tabelle 1 mit ihrem Überblick über die Maximaltemperaturen seit 1950 eine wichtige Erscheinung: Im Sommer 1980 ist mit 34,5 °C eine Maximaltemperatur von über 34 °C gemessen worden. Ein Wert in dieser Höhe ist in München seit 1967 nicht mehr vorgekommen, überschritten wurde er seit 1950 lediglich einmal, und zwar 1952. Auffallend ist, daß die Maximaltemperatur relativ früh im Sommer, nämlich schon

### Die Jahresmaximaltemperaturen seit 1950 \*)

Tabelle 1

Kalenderjahr	absolut höchste Lufttemperatur (°C)	am
1950 .....	34,1	30.6.
1951 .....	30,5	11.7.
1952 .....	35,2	14.8.
1953 .....	30,4	18.7.
1954 .....	30,0	6.8.
1955 .....	30,1	18.7.
1956 .....	29,6	27.8.
1957 .....	34,1	6.7.
1958 .....	31,5	13.7.
1959 .....	31,4	11.7.
1960 .....	29,8	27.8.
1961 .....	30,2	6.8.
1962 .....	33,1	14.8.
1963 .....	32,1	3.8.
1964 .....	32,6	21.7.
1965 .....	32,5	6.8.
1966 .....	33,8	13.8.
1967 .....	34,4	20.7.
1968 .....	30,1	10.7.
1969 .....	30,6	29.7.
1970 .....	30,7	6.8.
1971 .....	32,1	27.7.
1972 .....	33,2	9.7.
1973 .....	30,2	6.8.
1974 .....	33,1	16.8.
1975 .....	30,0	17.9.
1976 .....	31,6	17.7.
1977 .....	30,2	10.6.
1978 .....	28,1	26.7.
1979 .....	29,8	20.5.
1980 .....	34,5	14.6.

\*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N.N.

am 14. Juni registriert wurde. Das Monatsminimum konnte nur 12 Tage später, am 26. Juni, mit 6,9 °C festgestellt werden. Das deutet wahrlich auf extreme Temperaturschwankungen hin. So lag auch im Juli die Maximaltemperatur mit 26,5 °C deutlich (um -2,1 °C) unter dem langjährigen Mittelwert. Erst im August wurde es wieder wärmer.

In Tabelle 2 sind die jährlichen Niederschlagsmengen seit 1950 aufgeführt worden. Hier zeigt das Jahr 1980 mit 1077 mm Niederschlagsmenge zwar einen geringeren Wert auf als das Vorjahr, aber immer noch eine nach den langjährigen Erwartungen um 113 mm zu hohe Zahl. Niederschlagsreichster Monat war 1980 mit 153 mm der April, der seit 1950 noch nicht mit

Die jährlichen Niederschlagsmengen seit 1950 \*)

Tabelle 2

Jahr	Niederschlags- menge	Niederschlags- reichster Monat	Niederschlags- menge	Zahl der Tage mit Niederschlag
	mm		mm	
1950 .....	912	Juli	147	183
1951 .....	949	Juni	186	175
1952 .....	981	September	146	207
1953 .....	640	Juli	176	156
1954 .....	1 099	Juli	301	208
1955 .....	1 019	Juli	163	204
1956 .....	1 037	Juni	173	193
1957 .....	1 048	Juli	264	186
1958 .....	942	Februar	144	187
1959 .....	734	Juli	134	140
1960 .....	1 001	Juni	187	197
1961 .....	992	Mai	194	179
1962 .....	841	Mai	164	178
1963 .....	886	Juni	164	177
1964 .....	1 081	Mai	248	176
1965 .....	1 204	Juni	249	232
1966 .....	1 087	Juli	157	214
1967 .....	856	Juni	152	187
1968 .....	910	Juni	160	188
1969 .....	741	Juni	154	163
1970 .....	927	August	176	214
1971 .....	790	Juni	144	172
1972 .....	769	November	167	146
1973 .....	960	Juli	179	182
1974 .....	1 085	Juli	185	196
1975 .....	965	August	189	164
1976 .....	796	August	127	166
1977 .....	962	Juni	152	189
1978 .....	937	August	169	198
1979 .....	1 132	Juni	255	195
1980 .....	1 077	April	153	195

\*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N. N.

### Witterungsverhältnisse in München\*)

Tabelle 3

Monat	Mittl. Luftdruck	Lufttemperatur							Mittl. relative Luftfeuchtigkeit	Niederschlagsmenge		Niederschläge	Schneefall	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	heiter	trüb	Frost	Sommertage	Sonnenscheindauer in Stunden
		Monatsdurchschnitt	Abs. tiefste (Minimum)		Abs. höchste (Maximum)		Ljhr. Monatsmittel	Abw. v. ljhr. Mittel		Insgesamt	Abw. v. ljhr. Mittel												
			°C	Dat.	°C	Dat.																	
											an ... Tagen												
Januar	952,6	-3,0	-13,3	15.	9,4	30.	-2,4	-0,6	86	53	- 6	17	15	1	-	8	7	-	2	21	26	-	42
Februar	957,4	2,1	- 5,0	22./27	11,1	10.	-1,2	+3,3	79	74	+ 19	10	2	-	1	4	14	3	7	10	19	-	116
März	947,9	3,5	- 5,4	5.	17,7	28.	3,0	+0,5	78	79	+ 28	18	6	-	1	3	13	3	1	14	16	-	115
April	953,4	4,6	- 1,8	13.	19,2	17.	7,6	-3,0	79	153	+ 91	21	13	-	1	-	7	6	5	17	8	-	129
Mai	950,8	10,2	0,4	17.	22,0	27.	12,2	-2,0	69	57	+ 50	15	1	-	7	4	-	20	4	7	-	209	
Juni	952,2	14,7	6,9	26.	34,5	14.	15,4	-0,7	71	133	+ 8	25	-	-	6	1	-	9	-	10	-	3	176
Juli	953,0	15,1	4,6	23.	26,5	26.	17,2	-2,1	77	149	+ 9	18	-	-	3	3	-	16	4	14	-	4	158
August	955,7	17,5	4,6	25.	32,6	3.	16,6	+0,9	72	98	- 6	11	-	-	4	-	-	22	5	8	-	8	219
September	959,0	13,9	2,4	3.	27,1	5.	13,3	+0,6	79	77	- 10	11	-	-	1	8	-	25	5	6	-	3	164
Oktober	951,7	7,8	- 2,1	31.	19,9	28.	7,8	0,0	82	104	+ 37	16	-	-	1	6	11	18	2	14	5	-	84
November	953,9	2,1	- 6,7	14.	16,3	17.	2,9	-0,8	82	39	- 18	14	6	1	-	3	12	12	-	16	20	-	75
Dezember	956,2	-1,2	-17,0	2.	11,8	15.	-0,9	-0,3	84	61	+ 11	19	8	-	-	7	8	-	14	27	-	65	
1980	953,7	7,3	-17,0	2.12.	34,5	14.6.	7,6	-0,3	78	1077	+113	195	51	2	26	47	72	134	35	151	121	18	1552
1979	952,8	7,9	-17,9	5.1.	29,8	20.5.	7,6	+0,3	78	1132	+168	195	74	1	30	60	80	160	31	141	121	29	1625

\*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N.N.

dieser Eigenschaft hervorgetreten ist. Die Gesamtzahl der Tage mit Niederschlag hat sich 1980 auf der gleichen Höhe (195 Tage) bewegt, wie im Jahr zuvor.

Wenn man die Daten aus den beiden ersten Tabellen im Quervergleich betrachtet, kommt man zu der Feststellung, daß in besonders niederschlagsreichen Monaten nur in ganz seltenen Fällen auch die Jahresmaximaltemperatur gemessen wurde. Weiterhin zeigt sich, daß die Monate Juli und August erwartungsgemäß für die höchste Jahrestemperatur prädestiniert waren. Sehr frühe Hochsommerwetterlagen waren nur 1950, 1977 und 1980 zu beobachten, wo die Jahresmaximaltemperatur jeweils schon in den Monat Juni fiel, und als besondere Ausnahme 1979, wo sie bereits im Mai gemessen wurde. Bei den Niederschlägen ist im allgemeinen der Frühsommer in München mit heftigen Regenfällen verbunden. Herbstmonate wurden in der langjährigen Zahlenreihe seit 1950 nur zweimal als die niederschlagsreichsten Monate des jeweiligen Jahres registriert, nämlich 1952 der September und 1972 der November; die Frühjahresmonate sind dagegen kaum vertreten. Der im Volksmund als wechselhaft und regnerisch eingestufte Monat April bestätigte dies, wie schon eingangs erwähnt, seit 1950 erstmals im Jahr 1980, als er der regenreichste wurde.

Im Mittelpunkt dieses Beitrages steht Tabelle 3, in der speziell die Witterungsverhältnisse des Jahres 1980 in München nach Monaten wiedergegeben werden und die Jahreswerte im einzelnen den Vergleichswerten aus 1979 gegenübergestellt sind. Der mittlere Luftdruck lag mit 953,7 mbar höher als der Vorjahreswert. Die durchschnittliche Jahrestemperatur vor 7,3 °C lag dagegen unter dem 1979 errechneten Wert von 7,9 °C. Die absolut tiefste Temperatur von -17,0 °C lag nahe bei der Minimaltemperatur des Jahres 1979, die -17,9 °C betragen hatte. Der Minimalwert wurde 1980 allerdings erst am 2. Dezember registriert, während er 1979 bereits zum Jahresbeginn, nämlich am 5. Januar eintrat.

Wie eingangs schon erwähnt, ist die Maximaltemperatur von 34,5 °C im Jahr 1980 wieder einmal besonders hoch gewesen und relativ früh eingetreten, sie wurde am 14. Juni registriert. Das Jahr 1979 hatte dagegen keinen einzigen „Tropentag“ mit Temperaturen über 30 °C; die höchste Jahrestemperatur blieb bei 29,8 °C. Im Berichtsjahr 1980 kamen Temperaturen über 30 °C nicht nur im Juni, sondern auch im August vor. Über den langjährigen Erwartungen lagen die mittleren Monatstemperaturen im Februar und März sowie im August und September. Der Monat Oktober zeigte in dieser Beziehung keine Abweichung vom langjährigen Mittelwert. Alle anderen Monate blieben für die jeweilige Jahreszeit zu kühl; dabei ragten der April mit einer Abweichung von -3,0 °C und der Juli mit einer solchen von -2,1 °C besonders heraus. Auch im Juni war das Wetter bis auf einige ausgesprochen heiße Tage nicht sehr freundlich. Es kam ein Kälteeinbruch, der sich im Juli stark auswirkte und durch freundlicheres Wetter erst im August und September aufgefangen wurde. Diese beiden Monate waren auch besonders niederschlagsarm, ebenso der Monat Mai, während im April eine Niederschlagsmenge von 153 mm gemessen wurde, das waren 91 mm mehr als nach den langjährigen Beobachtungen zu erwarten gewesen wäre.

Die Zahl der Tage mit Niederschlag, aber auch die Tage mit Frostwetterlagen entsprachen im Berichtsjahr den Werten des Jahres 1979. Die Zahl der Sonnentage blieb 1980 mit nur 18 (trotz der hohen Maximaltemperaturen) wesentlich niedriger als im Jahr 1979, wo noch 29 Sonnentage registriert werden konnten. Auch die Sonnenscheindauer lag mit 1552 Stunden unter dem Vorjahreswert von 1625 Stunden. Die sonnenscheinreichsten Monate waren 1980 mit 209 Stunden der Monat Mai und 219 Stunden der Monat August. Mit 8 Sonnentagen und wenig Niederschlag war dieser Hochsommermonat wohl der freundlichste Monat des Jahres.

Abschließend werden in Tabelle 4 noch einmal die Durchschnittswerte der Münchener Witterung für die letzten drei Jahre zusammengestellt. Sie geben deutlich wieder, daß einige Werte, wie z. B. die Sonnenscheindauer, die Niederschlagsmenge oder die Zahl der Sonnentage mit

### Durchschnittswerte der Witterung \*)

Tabelle 4

Wettermerkmale	1978	1979	1980
Mittlerer Luftdruck. . . . . mbar	953,1	952,8	953,7
Mittlere Jahrestemperatur . . . . . °C	7,3	7,9	7,3
Abweichung vom langjährigen Mittel . . . . . °C	-0,3	+0,3	-0,3
Absolutes Minimum . . . . . °C	-16,4	-17,9	-17,0
Absolutes Maximum. . . . . °C	28,1	29,8	34,5
Niederschläge insgesamt. . . . . mm	937	1132	1077
Abweichung vom langjährigen Mittel . . . . . mm	-27	+168	+113
Tage mit Frost. . . . .	120	121	121
Sommertage (25°C und mehr) . . . . .	16	29	18
Sonnenscheindauer. . . . . h	1598	1625	1552
Abweichung vom langjährigen Mittel . . . . . h	-132	-105	-178

\*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N.N.

Temperaturen über 25 °C von Jahr zu Jahr relativ starken Schwankungen unterliegen. Andere Witterungsmerkmale hingegen, wie z. B. die mittlere Jahrestemperatur oder die Zahl der Tage mit Frostwetterlagen zeigen kaum Unterschiede. Auffallend ist – wie schon in früheren Berichten in dieser Reihe bemerkt – daß die Sonnenscheindauer in den letzten Jahren immer zu niedrig war.

*Dr. Dh.*